

Im Rahmen eines geistlichen Vortrags spannt der gebürtige Belecker Pater Vincent Grunwald OSB aus der Abtei Königsmünster den Bogen von den Wurzeln benediktinischer Geschichte in Belecke bis hin zu der Frage, was dieses Erbe für uns heute als Auftrag bedeutet.



Die Belecker Propsteikirche bietet dafür den passenden Rahmen und lässt uns eintauchen in die Geschichte der Jahrhunderte, die uns viel zu sagen hat für unsere Gegenwart und für die Zukunft kirchlichen Lebens in Belecke.

Im Anschluss an den Vortrag wird zu einem kleinen Diskussionsumtrunk eingeladen.

Adresse: St. Pankratius  
Am Propsteiberg 2  
59581 Warstein Belecke

Bildnachweis:

Fotos: Kirchengemeinde St. Pankratius Belecke



## „Das benediktinische Erbe“

Wie haben die Benediktiner Belecke geprägt?

Der Vortrag des gebürtigen Belecker Pater Vincent Grunwald OSB, führt uns aus der tiefen Geschichte in die Gegenwart.



Der Anno-Museumskreis lädt herzlich ein in die Propsteikirche Belecke

Donnerstag, 5. 11. 2026, 18.00 Uhr

Markus Gudermann

(Pfarrer)

Norbert Cruse

(Anno-Museumskreis)

Belecke ist ein zutiefst benediktinisch geprägter Ort. Diese Aussage mag zunächst überraschen, da es kein Kloster und keine Abtei gibt und die nächste Benediktinerabtei gut 20 Kilometer entfernt in Meschede ist.



-Abtskelch von 1509 Stadtmuseum Belecke-

Dennoch bemerkt der aufmerksame Besucher der Propsteikirche St. Pankratius, dass das Bildprogramm der Altäre, die Heiligenstatuen eindeutig auf eine lange Geschichte benediktinischer Prägung hinweisen.



-Altar der Propsteikirche Belecke-

Belecke war, seit dem 11. Jahrhundert bis hinein in das 19. Jahrhundert, eine Propstei des 1072 von Erzbischof Anno gegründeten Benediktinerklosters in Grafschaft bei Schmallenberg.



-Benediktinerkloster Grafschaft-

Dieses Kloster wurde zwar, wie auch die Belecker Propstei, im Zuge der Säkularisation aufgelöst,



-Benediktinerabtei Königsmünster Meschede-

doch nahmen die Missionsbenediktiner von St. Ottilien bei ihrer Gründung der heutigen Abtei

Königsmünster in Meschede im Jahr 1928 das „ideelle Erbe“ der Grafschafter Mönche an.

Bis heute wird an jedem Abend in Königsmünster für die verstorbenen Mönche aus Grafschaft und Belecke gebetet.

Auch die Belecker Kirchengemeinde ist sich ihres benediktinischen Erbes wohl bewusst und pflegt es sowohl durch die Ausstellungen im Stadtmuseum „Schatzkammer Propstei“ als auch in der Liturgie.



-Messgewänder aus dem ehemaligen Kloster Grafschaft im Stadtmuseum Propstei Belecke-